



Fredenbeck  
Harsefeld  
Apensen

## Tageblatt

27.04.2020

Jahrestag

# Gedenken im Internet miterleben

**SANDBOSTEL.** Am Mittwoch, 29. April, startet um 16 Uhr die Gedenkfeier anlässlich des 75. Jahrestages der Befreiung des Kriegsgefangenenlagers in Sandbostel. Die Veranstaltung findet ohne Publikum statt und wird im Internet übertragen.

Gedenkstättenleiter Andreas Ehresmann und Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) werden die Veranstaltung eröffnen.

Die Kranzniederlegungen erfolgen zwischen den Grußworten durch Mitarbeiter der Gedenkstätte Lager Sandbostel. Eine musikalische Begleitung erfolgt durch den Gitarristen Christian Suter. Grußworte sprechen unter anderem Angehörige von britischen Militärs, die an der Befreiung beteiligt waren, sowie Angehörige von Kriegsgefangenen. Auch der Landesbischof der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, Ralf Meister, findet sich auf der Rednerliste.

Am Nachmittag des 29. April 1945 erreichten die ersten britischen Soldaten das Kriegsgefangenenlager Sandbostel. Sie befreiten etwa 14 000 Kriegsgefangene und 7000 Häftlinge der Konzentrationslager. Die britischen Soldaten waren tief erschüttert über die Zustände in dem Bereich, in dem die KZ-Häftlinge untergebracht waren, und nannten Sandbostel „a minor belsen“ – ein kleines Belsen. Die Zahl der in Sandbostel verstorbenen Kriegsgefangenen ist bis heute nicht geklärt. Nachweisbar sind mindestens 5200 Kriegsgefangene und etwa 3000 Häftlinge. Es dürften aber insbesondere deutlich mehr sowjetische Soldaten auf der heutigen Kriegsgräberstätte Sandbostel in Massengräbern ruhen. Hinzu kommen etwa 10 000 sowjetische Kriegsgefangene, die in Sandbostel registriert waren und in einem der Arbeitskommandos verstorben sind. (bene)

[www.stiftung-lager-sandbostel.de](http://www.stiftung-lager-sandbostel.de)